

# Große Pläne trotz Finanzsorgen

## Jahresrückblick und Ausblick des Bürgermeisters Christian Pröbst

**Wartenberg.** (bs) Bürgermeister Christian Pröbst blickt voller Zuversicht auf das Jahr 2025, in dem gemeinsam weitere Projekte vorangebracht werden sollen.

So erwartet er erste Schritte bei der Erweiterung der Schule und Fortschritte beim zu schaffenden Ärztehaus. Auch eine Fortführung des Nahwärmeprojekts, sobald die Zuschüsse gesichert sind, wird angestrebt. Eine Überplanung des oberen Marktplatzes und der Nikolaibergstraße zusammen mit dem neu gegründeten Lenkungskreis aus Marktgemeinderäten und Anwohnern soll in Angriff genommen werden. Hier stellt sich die Frage um Erhalt oder Abriss des Hauses Siebenbürger.

Die Haushaltslage wird allerdings angespannt bleiben. Genaues könne man erst sagen, wenn der neue Kämmerer am 1. Januar anfängt. Eine Senkung der Gewerbesteuer sei Ziel, hänge aber von der Haushaltslage ab. Gewerbe werde sich 2025 neu ansiedeln, da man alle Parzellen im GE Thenn verkauft hat und ein Bauplan schon eingereicht wurde. Eine Erweiterung des Gewerbegebiets ist das Ziel für 2025. Pröbst sagte weiter: „Wir machen



Bürgermeister Christian Pröbst.

selbst 2025 keinen Wohnraum. Wir haben aber 2023 und 2024 je 13 Parzellen verkauft. Die ersten Häuser werden gerade gebaut. Für den Breitbandausbau der Außenorte sind die Zuschussanträge gestellt, wenn dann der Markt endlich einmal zum Zug kommt, dann könnten wir loslegen.“ Bei der Unterbringung der Flüchtlinge gäbe es kein Problem, da hat Wartenberg die Quote erfüllt.



Die Zukunft des Hauses Siebenbürger ist ungewiss.

Fotos: Bernd Spanier

Auch Feste und Feiern stehen ins Haus, so zum Beispiel die 100 Jahre des Trachtenvereins und der 40. Nikolausmarkt. Für den 27. April sei ein „Tag der offenen Tür“ bei der Feuerwehr geplant anlässlich der Jubiläen „30 Jahre Jugendfeuerwehr Wartenberg“ und „25 Jahre First Responder Wartenberg“. Das Pfarrkinderhaus feiert 60 Jahre.

Weitere kulturelle Highlights wird es beim Kultursommer mit Mi-

chael Mittermeier, Django 3000 und einem Mittelaltermarkt geben. Auch das Volksfest wird wieder steigen.

Pröbst hofft auch weiter auf beste Zusammenarbeit mit allen Markträten und den Angestellten der Gemeinde. Pröbst dankte allen Bürgern für ihr Engagement und ihre Unterstützung im vergangenen Jahr und freut sich darauf, gemeinsam Wartenberg weiter voranzubringen.